

## IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Bestandszahlen über Unternehmen und Betriebe in Thüringen können aus dem statistischen **Unternehmensregister** dargestellt werden.

Angaben zum Gründungsgeschehen können aus der **Gewerbeanzeigenstatistik** gewonnen werden. Das „Dritte Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften“ vom 24. August 2002 hatte eine Neugestaltung dieser Statistik zur Folge. Durch die Aufnahme von Angaben zum Geschlecht der Gewerbetreibenden kann nunmehr der Anteil der weiblichen Einzelunternehmer am Meldegesehen dargestellt werden. Seit 2003 ist es auch möglich, den Nebenerwerb exakt zu erfassen.

Aufgabe der **Insolvenzstatistik** ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten. Die Statistik über beantragte Insolvenzverfahren liefert Informationen über die eröffneten Regel-, Verbraucher-, Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren sowie über sämtliche mangels Masse abgewiesene Insolvenzeröffnungsanträge und alle Insolvenzverfahren, bei denen der gerichtliche Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde.

Die wirtschaftssystematische Zuordnung erfolgt seit 2008 anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

### Unternehmensregister

Das Unternehmensregister ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit Unternehmen und Betrieben aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. In den hier veröffentlichten Tabellen bleiben Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht und ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte unberücksichtigt.

Quellen zur Pflege sind zum einen Dateien aus Verwaltungsbereichen, wie die Bundesagentur für Arbeit oder die Finanzbehörden, und zum anderen Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken wie beispielsweise aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes, des Handels und des Dienstleistungsbereichs. Abweichungen von Angaben des Unternehmensregisters gegenüber einzelnen Fachstatistiken sind durch methodische Unterschiede bedingt. Sie können unter anderem darauf zurückgeführt werden, dass bei den Unternehmenstabellen zusätzlich Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht, aber mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten berücksichtigt werden, während bei den Betriebstabellen auch Einbetriebsunternehmen ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, jedoch mit Umsatzsteuerpflicht gezählt werden. Dadurch weist das Unternehmensregister tendenziell mehr Unternehmen als die Umsatzsteuerstatistik und mehr Betriebe als die Bundesagentur für Arbeit aus.

Aus dem Unternehmensregister werden **Unternehmens-** und **Betriebstabellen** erstellt. Dabei werden Ergebnisse nahezu über alle Wirtschaftszweige hinweg ausgewiesen. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (Abschnitt A der WZ 2008) sowie öffentliche Verwaltungen (Abschnitt O der WZ 2008) sind derzeit ausgeschlossen.

Bei der Auswertung werden alle Unternehmen einbezogen, die in Thüringen ansässig sind, im Berichtsjahr steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ohne geringfügig Beschäftigte) zu einem Quartalsstichtag des Berichtsjahres hatten, unabhängig davon, ob sie zu einem bestimmten späteren Stand des Unternehmensregisters noch wirtschaftlich aktiv waren oder nicht.

Entsprechend gilt für Betriebe: es werden grundsätzlich alle Betriebe ausgewertet, die zu einem Quartalsstichtag des Berichtsjahres über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte verfügten. Abweichend hiervon werden Einbetriebsunternehmen auch dann erfasst, wenn sie keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten hatten, jedoch über steuerbare Umsätze aus Lieferungen und Leistungen für das Berichtsjahr verfügten.

Dieses Auswertungskonzept zielt auf eine Darstellung des Gesamtbestandes an Unternehmen und Betrieben in ähnlicher Form, wie dies bislang klassisch durch Großzählungen erreicht wurde. Der Gesamtbestand an Wirtschaftseinheiten bezieht sich nicht auf den Auswertungsstichtag. Basis sind vielmehr die zuletzt im Unternehmensregister verarbeiteten Verwaltungsdaten zum Berichtsjahr. Es ist zu berücksichtigen, dass durch Registerpflegearbeiten zum Teil Auswertungsmerkmale wie der Wirtschaftszweig oder der Gemeindeschlüssel sowie Betriebs-/Unternehmenszusammenhänge fortgeschrieben wurden und nicht dem Stand der ursprünglichen Verwaltungsdatenlieferung entsprechen.

*Besonderheiten bei der Veröffentlichung von Daten zu Unternehmen:*

Bei Unternehmen mit mehreren Betrieben entspricht die Wirtschaftszweiguordnung dem Schwerpunkt des Unternehmens. Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der zugehörigen Betriebe wird beim Unternehmen summiert.

*Besonderheiten bei der Veröffentlichung von Daten zu Betrieben:*

Es werden auch Einbetriebsunternehmen erfasst, die keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten haben, jedoch über steuerbare Umsätze aus Lieferungen und Leistungen für das Berichtsjahr verfügen.

Die in die Auswertung der Betriebe einbezogenen Wirtschaftszweige entsprechen jenen der Unternehmenstabellen. Durch das Vorhandensein von Masterbetrieben (siehe Definition) in den Dateien der Bundesagentur für Arbeit ist die tatsächliche Anzahl der Betriebe unterrepräsentiert. Die gegenteilige Wirkung kann entstehen, wenn die Bundesagentur für Arbeit in bestimmten Fällen mehrere Identifikationsnummern an denselben Betrieb vergibt. Durch derartige Effekte kann die Gruppierung nach Größenklassen der Beschäftigten verschoben sein.

## **Unternehmen**

Ein Unternehmen wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle zugehörigen Betriebe. Auch freiberuflich Tätige werden als eigenständige Unternehmen im Register geführt.

### **Einbetriebsunternehmen, Mehrbetriebsunternehmen, Mehrländerunternehmen**

Ein Einbetriebsunternehmen liegt vor, wenn das Unternehmen lediglich aus einem einzigen Betrieb mit Standort am Sitz des Unternehmens besteht. Wenn das Unternehmen aus mindestens zwei örtlich getrennten Betrieben in demselben Bundesland besteht, spricht man von einem Mehrbetriebsunternehmen. Befindet sich dagegen mindestens ein Betrieb eines Unternehmens in einem anderen Bundesland, so handelt es sich um ein Mehrländerunternehmen.

## **Betrieb**

Ein Betrieb ist eine Niederlassung an einem bestimmten Ort. Zu dem Betrieb zählen zusätzlich örtlich und organisatorisch angegliederte Betriebsteile. Es muss mindestens ein Beschäftigter im Auftrag des Unternehmens im Betrieb arbeiten. Betriebe werden entsprechend ihrer Zugehörigkeit zu Mehrbetriebsunternehmen bzw. Mehrländerunternehmen unterschieden.

### **Masterbetrieb**

Betriebe eines Unternehmens mit derselben wirtschaftlichen Tätigkeit und in derselben Gemeinde können im Datenmaterial der Bundesagentur für Arbeit zu einem Masterbetrieb zusammengefasst werden. Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der einem Masterbetrieb zugeordneten Betriebe werden bei dem Masterbetrieb gebündelt ausgewiesen. In bestimmten Fällen kann eine Zusammenfassung auch bei Betrieben erfolgen, die in unterschiedlichen Gemeinden ansässig sind.

### **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen Arbeitnehmer, die kranken-, renten- bzw. arbeitslosenversicherungspflichtig sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet werden. Angaben über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden von der Bundesagentur für Arbeit jährlich übermittelt. In den gelieferten Dateien sind diejenigen Betriebe enthalten, in denen zum Stichtag 31.12. sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig waren. Darüber hinaus sind Angaben zu solchen Betrieben enthalten, in welchen zwar zum Stichtag keine, jedoch mindestens an einem der übrigen Vierteljahresstichtage eines Jahres sozialversicherungspflichtig Beschäftigte arbeiteten. Angaben über geringfügig Beschäftigte werden durch die Bundesagentur für Arbeit nicht zur Verfügung gestellt.

### **Steuerbarer Umsatz**

Der steuerbare Umsatz im Unternehmensregister umfasst die Lieferungen und Leistungen des Unternehmens. Informationen über Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen werden von den Finanzbehörden zusammen mit den Angaben zur Umsatzsteuerstatistik jährlich übersandt. In dem Liefermaterial sind alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen enthalten, die im jeweiligen Berichtsjahr Umsatzsteuervoranmeldungen abgegeben haben und deren Jahresumsatz im Berichtsjahr mindestens 17 500 EUR beträgt.

### **Gewerbeanzeigen**

Die von den Gewerbeämtern übergebenen Gewerbeanzeigen werden statistisch erfasst. Anzeigepflicht besteht für das Betreiben eines Gewerbes bzw. für selbständige Gewerbetreibende. Ausgenommen sind insbesondere die Urproduktion (z.B. nichtgewerbliche Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft), freie Berufe im Sinne des Gewerberechts (z.B. freie wissenschaftliche, künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten) und die bloße Verwaltung eigenen Vermögens (z.B. eines Mietshauses).

### **Gewerbebeanmeldungen**

Ein Gewerbe ist anzumelden bei der Neuerrichtung eines Betriebes durch Neugründung oder Gründung nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Zuzug eines Betriebes aus einer anderen Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschaftereintritt oder Erbfolge/Kauf/Pacht.

### **Gewerbeabmeldungen**

Ein Gewerbe ist abzumelden bei der Aufgabe eines Betriebes durch vollständige Aufgabe oder Aufgabe nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Fortzug eines Betriebes in eine andere Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschafteraustritt oder Erbfolge/Verkauf/Verpachtung.

### **Insolvenzverfahren**

Ein Insolvenzverfahren kann auf Antrag durch die Gläubiger oder den Schuldner über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person eröffnet werden. Ferner kann ein Verfahren über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit, über einen Nachlass oder über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft eröffnet werden. Allgemeine Eröffnungsgründe sind die Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit (Antrag durch den Schuldner) und die Überschuldung (bei juristischen Personen). Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

### **Regelinsolvenzverfahren**

Ein Regelinsolvenzverfahren kommt für Unternehmen, für natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit, für Nachlässe oder sonstige besondere Arten von Insolvenzverfahren in Betracht. Hierzu gehören auch ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse nicht überschaubar sind (d.h. 20 und mehr Gläubiger oder mit Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse).

## **IV**

### **Verbraucherinsolvenzverfahren**

Ein Verbraucherinsolvenzverfahren stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar. Es kommt außer für Verbraucher auch für ehemals selbständig Tätige zur Anwendung, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse). Anstelle eines Insolvenzverwalters wird ein Treuhänder bestellt. Die Regelungen über die Eigenverwaltung und den Insolvenzplan finden ebenfalls keine Anwendung.

### **Eröffnete Verfahren**

Ein Insolvenzverfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird. Es beginnt mit einem vom Gericht erlassenen Eröffnungsbeschluss.

### **Mangels Masse abgewiesene Verfahren**

Eine Abweisung mangels Masse erfolgt für ein Insolvenzverfahren, wenn das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen, und dem Schuldner die Stundung der Verfahrenskosten nicht bewilligt wird. Eine Stundung der Verfahrenskosten ist nur bei natürlichen Personen möglich, die Restschuldbefreiung beantragt haben.

### **Schuldenbereinigungsplan**

Der Schuldenbereinigungsplan ist eine Vereinbarung über eine Schuldenbereinigung im Vergleichsweg. Vor der Einleitung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens muss außergerichtlich oder unter Aufsicht des Gerichts der Versuch unternommen werden, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplanes zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen. Wird der Schuldenbereinigungsplan akzeptiert, gelten die Anträge auf Insolvenzeröffnung und Restschuldbefreiung als zurückgenommen.

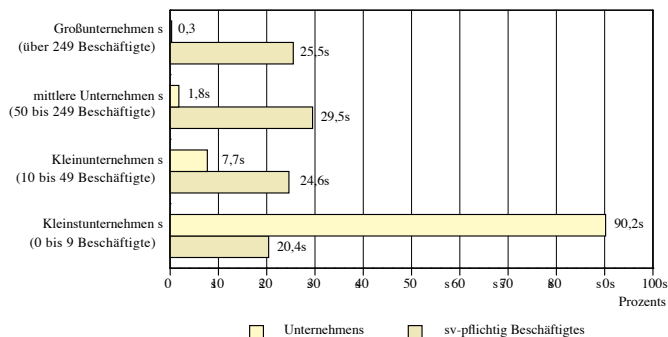
### **Arbeitnehmer (Insolvenzstatistik)**

Bei Unternehmensinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt des Insolvenzantrages die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst.

### **Voraussichtliche Forderungen**

Bei Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt der Antragstellung die Summe der Gläubigerforderungen (oft geschätzt) erfasst.

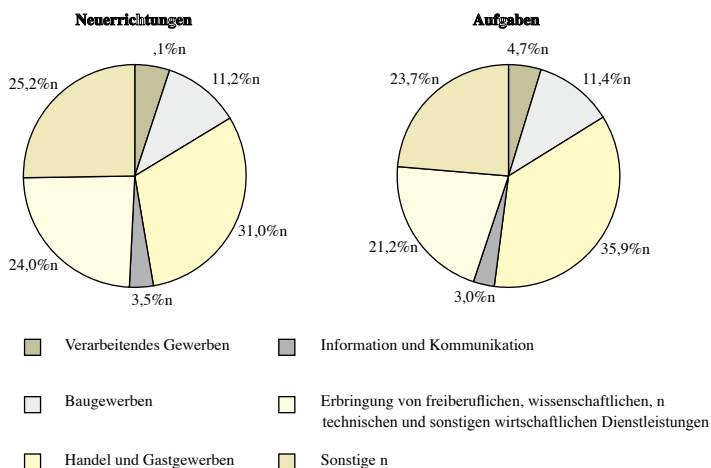
## Unternehmen<sup>\*)</sup> und ihre sv-pflichtig Beschäftigten 2011 Unternehmensregister: Stand 31.5.2013



\*) Unternehmen mit "steuerbarem Umsatz auf Lieferungen und Leistungen und/oder mit" sv-pflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011, unabhängig davon, ob sie am 31.5.2013 noch wirtschaftlich aktiv waren oder nicht

IV

## Gewerbean- und -abmeldungen 2013



## 1. Unternehmen 2011 nach Beschäftigengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten (Unternehmensregister: Stand 31.5.2013)

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt	Unter- nehmen <sup>1)</sup>	Davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
			0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. ....	56	37	19	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe. ....	8 277	5 764	1 793	619	101
D	Energieversorgung. ....	564	516	34	13	1
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen. ....	491	313	130	46	2
F	Baugewerbe. ....	15 447	14 304	1 031	108	4
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen. ....	17 001	15 653	1 203	131	14
H	Verkehr und Lagerei. ....	3 517	2 990	438	83	6
I	Gastgewerbe. ....	6 230	5 892	314	24	-
J	Information und Kommunikation. ....	1 931	1 799	105	25	2
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen. ....	1 744	1 700	14	17	13
L	Grundstücks- und Wohnungswesen. ....	4 876	4 757	101	18	-
M	Erbringung von freiberuflichen wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen. ....	9 198	8 771	370	51	6
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen. ....	5 101	4 623	340	115	23
P	Erziehung und Unterricht. ....	1 224	1 029	123	59	13
Q	Gesundheits- und Sozialwesen. ....	6 566	5 753	527	228	58
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung. ....	1 822	1 729	72	16	5
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen. ....	5 769	5 411	292	58	8
	<b>Insgesamt. ....</b>	<b>89 814</b>	<b>81 041</b>	<b>6 906</b>	<b>1 611</b>	<b>256</b>

IV

1) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011

## 2. Betriebe 2011 nach Beschäftigtengrößenklassen und Kreisen

### Unternehmensregister: Stand 31.5.2013

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe <sup>1)</sup>	Davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigte			
		0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
Stadt Erfurt . . . . .	10 050	8 668	1 035	307	40
Stadt Gera . . . . .	4 429	3 900	413	101	15
Stadt Jena . . . . .	4 281	3 666	441	145	29
Stadt Suhl . . . . .	2 018	1 762	196	59	1
Stadt Weimar . . . . .	3 267	2 896	294	68	9
Stadt Eisenach . . . . .	1 999	1 705	220	61	13
Eichsfeld . . . . .	4 671	4 109	450	104	8
Nordhausen . . . . .	3 386	2 971	317	90	8
Wartburgkreis . . . . .	5 145	4 559	451	119	16
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	4 521	3 949	465	98	9
Kyffhäuserkreis . . . . .	2 987	2 663	264	55	5
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	6 369	5 663	555	142	9
Gotha . . . . .	5 946	5 187	608	130	21
Sömmerda . . . . .	2 875	2 551	258	59	7
Hildburghausen . . . . .	2 873	2 555	251	63	4
Ilm-Kreis . . . . .	5 048	4 457	465	114	12
Weimarer Land . . . . .	3 797	3 403	321	65	8
Sonneberg . . . . .	2 760	2 441	245	64	10
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	5 082	4 478	483	112	9
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	3 825	3 382	342	89	12
Saale-Orla-Kreis . . . . .	4 076	3 630	335	96	15
Greiz . . . . .	5 096	4 593	418	79	6
Altenburger Land . . . . .	3 893	3 461	342	79	11
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>98 394</b>	<b>86 649</b>	<b>9 169</b>	<b>2 299</b>	<b>277</b>
davon					
kreisfreie Städte . . . . .	26 044	22 597	2 599	741	107
Landkreise . . . . .	72 350	64 052	6 570	1 558	170

IV

1) Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2011

## 3. Gewerbe- und -abmeldungen 2013

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt					Verarbeitendes Gewerbe	
		Anmel- dungen	Abmel- dungen	Saldo		Abmel- dungen je 100 Anmel- dungen	Anmel- dungen	Abmel- dungen
				absolut	je 10000 Einwohner <sup>2)</sup>			
1	1997	23 690	22 075	1 615	6	93	.	.
2	1998	23 371	21 721	1 650	7	93	.	.
3	1999	21 851	20 667	1 184	5	95	.	.
4	2000	20 905	19 982	923	4	96	.	.
5	2001	20 016	20 258	- 242	- 1	101	.	.
6	2002	18 766	18 761	5	0	100	.	.
7	2003	21 050	17 227	3 823	16	82	.	.
8	2004	25 276	18 346	6 930	29	73	.	.
9	2005	22 224	18 550	3 674	16	83	.	.
10	2006	20 768	17 373	3 395	15	84	.	.
11	2007	18 061	17 007	1 054	5	94	.	.
12	2008	18 007	17 635	372	2	98	838	827
13	2009	18 451	17 320	1 131	5	94	784	740
14	2010	17 158	16 640	518	2	97	747	698
15	2011	15 695	15 741	- 46	0	100	722	736
16	2012	14 037	15 861	- 1 824	- 8	113	706	754
17	<b>2013</b>	<b>14 038</b>	<b>15 379</b>	<b>- 1 341</b>	<b>- 6</b>	<b>110</b>	<b>741</b>	<b>791</b>
18	Stadt Erfurt	1 868	1 836	32	2	98	58	44
19	Stadt Gera	782	860	- 78	- 8	110	19	25
20	Stadt Jena	843	865	- 22	- 2	103	19	36
21	Stadt Suhl	350	397	- 47	- 13	113	11	10
22	Stadt Weimar	506	535	- 29	- 5	106	14	16
23	Stadt Eisenach	301	323	- 22	- 5	107	9	11
24	Eichsfeld	597	655	- 58	- 6	110	44	30
25	Nordhausen	582	580	2	0	100	19	21
26	Wartburgkreis	673	690	- 17	- 1	103	47	48
27	Unstrut-Hainich-Kreis	593	635	- 42	- 4	107	34	36
28	Kyffhäuserkreis	396	448	- 52	- 7	113	19	30
29	Schmalkalden-Meiningen	782	898	- 116	- 9	115	64	69
30	Gotha	721	875	- 154	- 11	121	42	45
31	Sömmerda	378	452	- 74	- 10	120	21	29
32	Hildburghausen	386	438	- 52	- 8	113	25	30
33	Ilm-Kreis	734	853	- 119	- 11	116	55	60
34	Weimarer Land	553	571	- 18	- 2	103	22	22
35	Sonneberg	345	422	- 77	- 13	122	34	40
36	Saalfeld-Rudolstadt	617	717	- 100	- 9	116	45	60
37	Saale-Holzland-Kreis	440	532	- 92	- 11	121	30	32
38	Saale-Orla-Kreis	527	547	- 20	- 2	104	38	28
39	Greiz	644	704	- 60	- 6	109	48	39
40	Altenburger Land	420	546	- 126	- 13	130	24	30
41	<b>Kreisfreie Städte zusammen</b>	<b>4 650</b>	<b>4 816</b>	<b>- 166</b>	<b>- 3</b>	<b>104</b>	<b>130</b>	<b>142</b>
42	<b>Landkreise zusammen</b>	<b>9 388</b>	<b>10 563</b>	<b>- 1 175</b>	<b>- 7</b>	<b>113</b>	<b>611</b>	<b>649</b>

\*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) Wirtschaftsabschnitte A, B, D, E, H, K, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008) – 2) bezogen auf die



## IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

## nach Wirtschaftsabschnitten und Kreisen \*)

Davon										Lfd. Nr.
Baugewerbe		Handel und Gastgewerbe		Information und Kommunikation		Erbringung von freiberuflichen wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		Sonstige <sup>1)</sup>		
Anmel- dungen	Abmel- dungen	Anmel- dungen	Abmel- dungen	Anmel- dungen	Abmel- dungen	Anmel- dungen	Abmel- dungen	Anmel- dungen	Abmel- dungen	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11
1 738	1 668	5 923	6 819	664	522	3 847	3 390	4 997	4 409	12
1 803	1 614	6 144	6 548	670	539	4 062	3 433	4 988	4 446	13
1 751	1 673	5 387	6 077	629	552	3 873	3 458	4 771	4 182	14
1 782	1 721	4 891	5 463	565	510	3 723	3 367	4 012	3 944	15
1 631	1 837	4 462	5 828	496	494	3 219	3 293	3 523	3 655	16
<b>1 682</b>	<b>1 856</b>	<b>4 520</b>	<b>5 527</b>	<b>483</b>	<b>499</b>	<b>3 179</b>	<b>3 135</b>	<b>3 433</b>	<b>3 571</b>	<b>17</b>
165	192	508	588	79	87	535	510	523	415	18
111	113	218	272	18	20	210	190	206	240	19
34	45	221	262	68	62	311	280	190	180	20
127	97	83	117	10	2	61	104	58	67	21
37	37	170	190	33	27	143	117	109	148	22
16	24	122	127	8	13	63	70	83	78	23
76	79	204	241	17	17	108	112	148	176	24
165	163	187	198	17	21	78	88	116	89	25
71	70	248	274	13	15	132	101	162	182	26
78	89	216	264	17	12	96	94	152	140	27
35	31	156	192	9	13	71	58	106	124	28
92	99	271	328	18	26	173	172	164	204	29
89	98	259	361	10	8	151	153	170	210	30
48	71	120	148	15	10	77	82	97	112	31
46	50	135	178	13	6	64	63	103	111	32
75	111	239	301	42	52	156	165	167	164	33
76	85	170	211	19	15	135	122	131	116	34
33	43	119	145	12	6	67	74	80	114	35
78	85	229	267	17	20	100	134	148	151	36
41	54	149	209	11	15	113	100	96	122	37
55	49	160	204	12	16	111	96	151	154	38
77	95	198	281	20	19	139	117	162	153	39
57	76	138	169	5	17	85	133	111	121	40
<b>490</b>	<b>508</b>	<b>1 322</b>	<b>1 556</b>	<b>216</b>	<b>211</b>	<b>1 323</b>	<b>1 271</b>	<b>1 169</b>	<b>1 128</b>	<b>41</b>
<b>1 192</b>	<b>1 348</b>	<b>3 198</b>	<b>3 971</b>	<b>267</b>	<b>288</b>	<b>1 856</b>	<b>1 864</b>	<b>2 264</b>	<b>2 443</b>	<b>42</b>

IV

Bevölkerung am 31.12. des Vorjahres

## 4. Gewerbean- und -abmeldungen 2013 nach

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Anmeldungen insgesamt	Davon	
			Neuerrichtungen	Zuzüge
1	1997 .....	23 690	19 435	128
2	1998 .....	23 371	19 130	667
3	1999 .....	21 851	17 810	751
4	2000 .....	20 905	16 783	825
5	2001 .....	20 016	16 091	944
6	2002 .....	18 766	15 285	892
7	2003 .....	21 050	18 095	1231
8	2004 .....	25 276	22 157	1 347
9	2005 .....	22 224	19 052	1 433
10	2006 .....	20 768	17 807	1 278
11	2007 .....	18 061	15 297	1 316
12	2008 .....	18 007	15 034	1 404
13	2009 .....	18 451	15 635	1 316
14	2010 .....	17 158	14 544	1 321
15	2011 .....	15 695	13 148	1 385
16	2012 .....	14 037	11 595	1 260
17	<b>2013 .....</b>	<b>14 038</b>	<b>11 541</b>	<b>1 241</b>
18	Stadt Erfurt .....	1 868	1 644	129
19	Stadt Gera .....	782	648	59
20	Stadt Jena .....	843	769	36
21	Stadt Suhl .....	350	323	15
22	Stadt Weimar .....	506	432	53
23	Stadt Eisenach .....	301	259	22
24	Eichsfeld .....	597	491	42
25	Nordhausen .....	582	406	30
26	Wartburgkreis .....	673	543	54
27	Unstrut-Hainich-Kreis .....	593	490	51
28	Kyffhäuserkreis .....	396	327	30
29	Schmalkalden-Meiningen .....	782	662	63
30	Gotha .....	721	586	76
31	Sömmerda .....	378	283	50
32	Hildburghausen .....	386	321	22
33	Ilm-Kreis .....	734	593	92
34	Weimarer Land .....	553	433	66
35	Sonneberg .....	345	282	27
36	Saalfeld-Rudolstadt .....	617	442	67
37	Saale-Holzland-Kreis .....	440	343	66
38	Saale-Orla-Kreis .....	527	411	64
39	Greiz .....	644	516	82
40	Altenburger Land .....	420	337	45
41	<b>Kreisfreie Städte zusammen .....</b>	<b>4 650</b>	<b>4 075</b>	<b>314</b>
42	<b>Landkreise zusammen .....</b>	<b>9 388</b>	<b>7 466</b>	<b>927</b>

\*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

## dem Grund der Meldung und Kreisen \*)

Übernahmen	Abmeldungen insgesamt	Davon			Lfd. Nr.
		Aufgaben	Fortzüge	Übergaben	
4 127	22 075	17 617	1 047	3 411	1
3 574	21 721	17 420	1 080	3 221	2
3 290	20 667	16 698	1 074	2 895	3
3 297	19 982	15 834	1 180	2 968	4
2 981	20 258	16 399	1 110	2 749	5
2 589	18 761	15 090	1 253	2 418	6
1 724	17 227	14 030	1 488	1 709	7
1 772	18 346	14 856	1 664	1 826	8
1 739	18 550	15 159	1 723	1 668	9
1 683	17 373	14 148	1 505	1 720	10
1 448	17 007	13 891	1 648	1 468	11
1 569	17 635	14 419	1 679	1 537	12
1 500	17 320	14 028	1 592	1 700	13
1 293	16 640	13 599	1 599	1 442	14
1 162	15 741	12 873	1 627	1 241	15
1 182	15 861	13 101	1 486	1 274	16
<b>1 256</b>	<b>15 379</b>	<b>12 499</b>	<b>1 468</b>	<b>1 412</b>	<b>17</b>
95	1 836	1 562	171	103	18
75	860	720	64	76	19
38	865	706	117	42	20
12	397	350	33	14	21
21	535	434	60	41	22
20	323	262	33	28	23
64	655	535	45	75	24
146	580	403	35	142	25
76	690	541	59	90	26
52	635	519	51	65	27
39	448	364	32	52	28
57	898	753	81	64	29
59	875	713	89	73	30
45	452	357	39	56	31
43	438	375	21	42	32
49	853	699	99	55	33
54	571	464	51	56	34
36	422	354	33	35	35
108	717	533	84	100	36
31	532	420	67	45	37
52	547	418	70	59	38
46	704	573	80	51	39
38	546	444	54	48	40
<b>261</b>	<b>4 816</b>	<b>4 034</b>	<b>478</b>	<b>304</b>	<b>41</b>
<b>995</b>	<b>10 563</b>	<b>8 465</b>	<b>990</b>	<b>1 108</b>	<b>42</b>

IV

## 5. Neuerrichtungen und Aufgaben 2013

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt				Verarbeitendes Gewerbe		
		Neuerrichtungen	Aufgaben	Saldo		Aufgaben je 100 Neuerrichtungen	Verarbeitendes Gewerbe	
				absolut	je 10000 Einwohner <sup>2)</sup>		Neuerrichtungen	Aufgaben
1	1997	19 435	17 617	1 818	7	91	.	.
2	1998	19 130	17 420	1 710	7	91	.	.
3	1999	17 810	16 698	1 112	5	94	.	.
4	2000	16 783	15 834	949	4	94	.	.
5	2001	16 091	16 399	- 308	- 1	102	.	.
6	2002	15 285	15 090	195	1	99	.	.
7	2003	18 095	14 030	4 065	17	78	.	.
8	2004	22 157	14 856	7 301	31	67	.	.
9	2005	19 052	15 159	3 893	17	80	.	.
10	2006	17 807	14 148	3 659	16	79	.	.
11	2007	15 297	13 891	1 406	6	91	.	.
12	2008	15 034	14 419	615	3	96	661	617
13	2009	15 635	14 028	1 607	7	90	634	568
14	2010	14 544	13 599	945	4	94	574	525
15	2011	13 148	12 873	275	1	98	559	557
16	2012	11 595	13 101	- 1 506	- 7	113	546	591
17	<b>2013</b>	<b>11 541</b>	<b>12 499</b>	<b>- 958</b>	<b>- 4</b>	<b>108</b>	<b>585</b>	<b>592</b>
18	Stadt Erfurt	1 644	1 562	82	4	95	51	33
19	Stadt Gera	648	720	- 72	- 8	111	16	20
20	Stadt Jena	769	706	63	6	92	16	31
21	Stadt Suhl	323	350	- 27	- 8	108	8	7
22	Stadt Weimar	432	434	- 2	- 0	100	11	12
23	Stadt Eisenach	259	262	- 3	- 1	101	8	8
24	Eichsfeld	491	535	- 44	- 4	109	31	20
25	Nordhausen	406	403	3	0	99	15	13
26	Wartburgkreis	543	541	2	0	100	41	33
27	Unstrut-Hainich-Kreis	490	519	- 29	- 3	106	24	28
28	Kyffhäuserkreis	327	364	- 37	- 5	111	14	23
29	Schmalkalden-Meiningen	662	753	- 91	- 7	114	51	53
30	Gotha	586	713	- 127	- 9	122	35	32
31	Sömmerda	283	357	- 74	- 10	126	19	22
32	Hildburghausen	321	375	- 54	- 8	117	21	25
33	Ilm-Kreis	593	699	- 106	- 10	118	43	49
34	Weimarer Land	433	464	- 31	- 4	107	18	18
35	Sonneberg	282	354	- 72	- 12	126	22	27
36	Saalfeld-Rudolstadt	442	533	- 91	- 8	121	32	46
37	Saale-Holzland-Kreis	343	420	- 77	- 9	122	24	24
38	Saale-Orla-Kreis	411	418	- 7	- 1	102	28	15
39	Greiz	516	573	- 57	- 6	111	39	31
40	Altenburger Land	337	444	- 107	- 11	132	18	22
41	<b>Kreisfreie Städte zusammen</b>	<b>4 075</b>	<b>4 034</b>	<b>41</b>	<b>1</b>	<b>99</b>	<b>110</b>	<b>111</b>
42	<b>Landkreise zusammen</b>	<b>7 466</b>	<b>8 465</b>	<b>- 999</b>	<b>- 6</b>	<b>113</b>	<b>475</b>	<b>481</b>

\*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) Wirtschaftsabschnitte A, B, D, E, H, K, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008) – 2) bezogen auf die

## IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

## nach Wirtschaftsabschnitten und Kreisen \*)

Davon										Lfd. Nr.
Baugewerbe		Handel und Gastgewerbe		Information und Kommunikation		Erbringung von freiberuflichen wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		Sonstige <sup>1)</sup>		
Neu- errichtungen	Aufgaben	Neu- errichtungen	Aufgaben	Neu- errichtungen	Aufgaben	Neu- errichtungen	Aufgaben	Neu- errichtungen	Aufgaben	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11
1 467	1 361	4 661	5 584	570	415	3 406	2 834	4 269	3 608	12
1 554	1 303	4 883	5 178	569	408	3 640	2 898	4 355	3 673	13
1 508	1 368	4 336	4 938	536	417	3 436	2 888	4 154	3 463	14
1 508	1 383	3 893	4 444	473	383	3 259	2 823	3 456	3 283	15
1 302	1 480	3 510	4 849	409	381	2 810	2 743	3 018	3 057	16
<b>1 298</b>	<b>1 427</b>	<b>3 577</b>	<b>4 487</b>	<b>400</b>	<b>381</b>	<b>2 767</b>	<b>2 655</b>	<b>2 914</b>	<b>2 957</b>	<b>17</b>
152	168	417	501	66	70	481	438	477	352	18
95	98	155	208	14	18	187	166	181	210	19
32	37	194	217	61	52	289	218	177	151	20
125	95	73	100	8	2	54	87	55	59	21
32	34	152	152	31	21	119	99	87	116	22
8	16	107	100	5	8	57	60	74	70	23
65	61	164	193	15	13	91	99	125	149	24
47	61	155	165	15	15	73	78	101	71	25
51	53	183	209	11	12	117	90	140	144	26
71	77	172	213	13	8	80	82	130	111	27
29	20	127	155	9	10	63	54	85	102	28
84	78	220	276	16	18	154	149	137	179	29
75	79	204	304	8	7	122	125	142	166	30
34	58	80	114	11	6	64	66	75	91	31
39	46	110	148	11	3	56	55	84	98	32
51	85	199	255	30	38	126	137	144	135	33
66	71	127	168	10	12	114	98	98	97	34
27	35	97	127	12	6	61	66	63	93	35
49	54	149	196	14	15	83	111	115	111	36
30	40	119	168	5	11	90	81	75	96	37
41	29	116	154	11	13	94	79	121	128	38
59	79	153	228	19	11	116	100	130	124	39
36	53	104	136	5	12	76	117	98	104	40
<b>444</b>	<b>448</b>	<b>1 098</b>	<b>1 278</b>	<b>185</b>	<b>171</b>	<b>1 187</b>	<b>1 068</b>	<b>1 051</b>	<b>958</b>	<b>41</b>
<b>854</b>	<b>979</b>	<b>2 479</b>	<b>3 209</b>	<b>215</b>	<b>210</b>	<b>1 580</b>	<b>1 587</b>	<b>1 863</b>	<b>1 999</b>	<b>42</b>

IV

## 6. Gewerbeanmeldungen 2013 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Niederlassungsarten \*)

Merkmal	Anmeldungen insgesamt	Davon		
		Neu- errichtungen	Zuzüge	Übernahmen
<b>Insgesamt</b> .....	<b>14 038</b>	<b>11 541</b>	<b>1 241</b>	<b>1 256</b>
darunter Nebenerwerb .....	5 173	4 708	304	161
<b>Wirtschaftsabschnitte</b>				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	118	104	11	3
Verarbeitendes Gewerbe .....	741	585	79	77
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	311	247	22	42
Baugewerbe .....	1 682	1 298	168	216
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz .....	3 361	2 727	239	395
Verkehr und Lagerei .....	307	252	32	23
Gastgewerbe .....	1 159	850	11	298
Information und Kommunikation .....	483	400	66	17
Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen .....	605	468	126	11
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	1 203	1 017	155	31
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	1 976	1 750	175	51
Übrige Wirtschaftsabschnitte <sup>1)</sup> .....	2 092	1 843	157	92
<b>Rechtsformen</b>				
Einzelunternehmen .....	10 905	9 264	976	665
davon				
weiblich .....	3 845	3 310	282	253
männlich .....	7 060	5 954	694	412
darunter				
deutsch .....	9 733	8 208	935	590
bulgarisch .....	196	189	7	-
italienisch .....	25	21	-	4
polnisch .....	98	95	2	1
rumänisch .....	234	228	6	-
türkisch .....	89	62	4	23
vietnamesisch .....	79	57	-	22
Offene Handelsgesellschaften .....	43	18	4	21
Kommanditgesellschaften .....	23	14	2	7
GmbH & Co. KG .....	338	222	25	91
Gesellschaften des bürgerlichen Rechts .....	638	389	25	224
Aktiengesellschaften .....	60	41	4	15
Gesellschaften mit beschränkter Haftung .....	1 904	1 497	200	207
Private Company Limited by Shares .....	11	9	1	1
Genossenschaften .....	28	25	1	2
Eingetragene Vereine .....	40	33	1	6
Sonstige Rechtsformen .....	48	29	2	17
<b>Niederlassungsarten</b>				
Hauptniederlassungen .....	12 226	10 098	1 191	937
Zweigniederlassungen .....	298	231	11	56
Unselbständige Zweigstellen .....	1 514	1 212	39	263

\*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) B, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008)

## 7. Gewerbeabmeldungen 2013 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Niederlassungsarten <sup>\*)</sup>

Merkmal	Abmeldungen insgesamt	Davon		
		Aufgaben	Fortzüge	Übergaben
<b>Insgesamt</b> .....	<b>15 379</b>	<b>12 499</b>	<b>1 468</b>	<b>1 412</b>
darunter Nebenerwerb .....	4 427	3 904	359	164
<b>Wirtschaftsabschnitte</b>				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	115	98	11	6
Verarbeitendes Gewerbe .....	791	592	93	106
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	121	68	14	39
Baugewerbe .....	1 856	1 427	179	250
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz .....	4 098	3 346	297	455
Verkehr und Lagerei .....	490	423	32	35
Gastgewerbe .....	1 429	1 141	26	262
Information und Kommunikation .....	499	381	93	25
Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen .....	973	803	159	11
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	1 114	891	181	42
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	2 021	1 764	192	65
Übrige Wirtschaftsabschnitte <sup>1)</sup> .....	1 872	1 565	191	116
<b>Rechtsformen</b>				
Einzelunternehmen .....	12 120	10 299	1 122	699
davon				
weiblich .....	4 164	3 589	334	241
männlich .....	7 956	6 710	788	458
darunter				
deutsch .....	11 129	9 426	1 075	628
bulgarisch .....	171	165	4	2
italienisch .....	20	18	1	1
polnisch .....	82	77	5	-
rumänisch .....	138	129	9	-
türkisch .....	89	65	2	22
vietnamesisch .....	94	71	2	21
Offene Handelsgesellschaften .....	87	57	3	27
Kommanditgesellschaften .....	33	26	2	5
GmbH & Co. KG .....	336	235	33	68
Gesellschaften des bürgerlichen Rechts .....	868	417	40	411
Aktiengesellschaften .....	68	43	2	23
Gesellschaften mit beschränkter Haftung .....	1 736	1 320	257	159
Private Company Limited by Shares .....	37	30	4	3
Genossenschaften .....	16	15	1	-
Eingetragene Vereine .....	29	24	-	5
Sonstige Rechtsformen .....	49	33	4	12
<b>Niederlassungsarten</b>				
Hauptniederlassungen .....	13 348	10 905	1 376	1 067
Zweigniederlassungen .....	338	263	19	56
Unselbständige Zweigstellen .....	1 693	1 331	73	289

IV

<sup>\*)</sup> ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) B, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008)

## 8. Neuerrichtungen und Aufgaben 2013 nach Wirtschaftsabschnitten \*)

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Neu- errichtungen	Aufgaben	Saldo
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	104	98	6
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	1	5	- 4
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	585	592	- 7
	darunter			
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln .....	60	77	- 17
11	Getränkeherstellung .....	4	2	2
13	H. v. Textilien .....	44	22	22
14	H. v. Bekleidung .....	51	30	21
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) .....	26	29	- 3
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	15	22	- 7
25	H. v. Metallserzeugnissen .....	95	102	- 7
26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen .....	25	25	-
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen .....	17	17	-
28	Maschinenbau .....	19	18	1
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	10	14	- 4
31	H. v. Möbeln .....	14	26	- 12
D	Energieversorgung .....	226	45	181
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	21	23	- 2
F	Baugewerbe .....	1 298	1 427	- 129
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .....	2 727	3 346	- 619
	davon			
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .....	443	436	7
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) .....	396	591	- 195
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) .....	1 888	2 319	- 431
H	Verkehr und Lagerei .....	252	423	- 171
I	Gastgewerbe .....	850	1 141	- 291
J	Information und Kommunikation .....	400	381	19
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen .....	468	803	- 335
L	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	210	172	38
M	Erbringung von freiberuflich n, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	1 017	891	126
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	1 750	1 764	- 14
P	Erziehung und Unterricht .....	201	164	37
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	134	127	7
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	258	198	60
O und S	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	1 039	899	140
	<b>Insgesamt .....</b>	<b>11 541</b>	<b>12 499</b>	<b>- 958</b>

\*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe



## 9. Insolvenzverfahren 2013 nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen

Jahr — Rechtsform — Alter der Unternehmen	Beantragte Verfahren insgesamt	Davon			Arbeit- nehmer	Voraussicht- liche Forderungen in 1000 EUR
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen		
1991. ....	74	63	11	-	.	183 994
1992. ....	256	128	128	-	.	351 685
1993. ....	460	185	275	-	.	344 646
1994. ....	935	269	666	-	.	402 941
1995. ....	1 262	364	898	-	.	849 431
1996. ....	1 626	408	1 218	-	.	898 773
1997. ....	1 781	440	1 341	-	.	1 082 426
1998. ....	1 584	471	1 113	-	.	988 259
1999. ....	1 513	520	992	1	.	789 819
2000. ....	1 724	809	908	7	7 812	1 068 228
2001. ....	1 740	894	830	16	5 153	1 167 479
2002. ....	2 662	1 966	678	18	7 068	2 052 144
2003. ....	2 970	2 231	716	23	5 238	1 063 902
2004. ....	3 180	2 410	752	18	4 845	1 022 052
2005. ....	3 869	3 275	581	13	3 555	953 867
2006. ....	4 767	4 318	441	8	2 866	768 113
2007. ....	4 580	4 311	253	16	2 918	583 048
2008. ....	4 012	3 703	292	17	2 294	738 012
2009. ....	4 274	3 968	271	35	3 441	986 211
2010. ....	4 200	3 861	309	30	3 037	692 226
2011. ....	3 779	3 505	261	13	1 717	512 680
2012. ....	3 739	3 485	230	24	2 791	536 386
<b>2013. ....</b>	<b>3 142</b>	<b>2 904</b>	<b>216</b>	<b>22</b>	<b>3 082</b>	<b>467 073</b>
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe. ....	136	112	24	x	330	37 133
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR u.a.) ....	39	27	12	x	372	35 342
darunter GmbH & Co. KG. ....	22	16	6	x	278	24 436
Gesellschaften mit beschränkter Haftung Aktiengesellschaften, KGaA. ....	247	189	58	x	2 302	169 198
Private Company Limited by Shares ..	3	3	-	x	1	737
Sonstige Rechtsformen. ....	9	4	5	x	13	628
Unternehmen zusammen. ....	8	4	4	x	64	2 237
<b>Unternehmen zusammen. ....</b>	<b>442</b>	<b>339</b>	<b>103</b>	<b>x</b>	<b>3 082</b>	<b>245 276</b>
darunter Unternehmen bis unter 8 Jahre alt. ....	212	148	64	x	955	84 006
Unternehmen, 8 Jahre und älter. ....	221	185	36	x	2 107	156 520
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ....	21	16	5	x	x	24 380
Ehemals selbständig Tätige. ....	659	575	84	-	x	94 520
davon Regelinsolvenzverfahren. ....	535	451	84	x	x	82 113
Verbraucherinsolvenzverfahren. ....	124	124	-	-	x	12 407
Verbraucher (ohne Kleingewerbe) ....	1 984	1 959	3	22	x	89 293
Nachlässe und Gesamtgut. ....	36	15	21	x	x	13 604
Übrige Schuldner zusammen. ....	2 700	2 565	113	22	x	221 798
<b>Insgesamt. ....</b>	<b>3 142</b>	<b>2 904</b>	<b>216</b>	<b>22</b>	<b>3 082</b>	<b>467 073</b>

IV

## 10. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2013 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Beantragte Verfahren insgesamt	Darunter		Arbeit- nehmer	Voraussicht- liche Forderungen in 1000 EUR
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	4	4	-	3	1 930
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden . . . . .	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	58	52	6	1 302	87 513
	darunter					
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln . . . . .	10	9	1	249	16 138
11	Getränkeherstellung . . . . .	-	-	-	-	-
13	H. v. Textilien . . . . .	2	2	-	223	7 400
14	H. v. Bekleidung . . . . .	1	1	-	-	42
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) . . . . .	4	3	1	30	1 241
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern . . . . .	2	2	-	18	1 609
25	H. v. Metallzeugnissen . . . . .	13	11	2	192	13 590
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen . . . . .	3	3	-	38	19 643
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen . . . . .	2	2	-	66	4 148
28	Maschinenbau . . . . .	3	3	-	71	2 123
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen . . . . .	-	-	-	-	-
31	H. v. Möbeln . . . . .	2	2	-	82	1 644
D	Energieversorgung . . . . .	3	2	1	3	5 956
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen . . . . .	4	3	1	5	1 494
F	Baugewerbe . . . . .	90	67	23	404	25 220
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen . . . . .	80	61	19	416	31 991
	davon					
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen . . . . .	20	16	4	215	18 502
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) . . . . .	27	20	7	138	8 198
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) . . . . .	33	25	8	63	5 292
H	Verkehr und Lagerei . . . . .	25	19	6	176	12 017
I	Gastgewerbe . . . . .	32	26	6	71	4 790
J	Information und Kommunikation . . . . .	6	4	2	18	383
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen . . . . .	7	4	3	6	14 470
L	Grundstücks- und Wohnungswesen . . . . .	18	11	7	21	13 951
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftliche und technischen Dienstleistungen . . . . .	44	30	14	95	27 785
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen . . . . .	32	23	9	356	7 905
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung . . . . .	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht . . . . .	8	5	3	26	3 211
Q	Gesundheits- und Sozialwesen . . . . .	12	10	2	82	2 425
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung . . . . .	9	8	1	80	2 071
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen . . . . .	10	10	-	18	2 161
	<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>442</b>	<b>339</b>	<b>103</b>	<b>3 082</b>	<b>245 276</b>

IV

## 11. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2013 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Beantragte Verfahren insgesamt	Darunter		Arbeit- nehmer	Voraussichtliche Forderungen in 1000 EUR
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
Stadt Erfurt . . . . .	48	38	10	179	33 933
Stadt Gera . . . . .	26	17	9	152	17 250
Stadt Jena . . . . .	28	15	13	362	22 136
Stadt Suhl . . . . .	8	8	-	31	1 037
Stadt Weimar . . . . .	17	12	5	18	13 456
Stadt Eisenach . . . . .	10	9	1	36	2 012
Eichsfeld . . . . .	29	20	9	392	20 353
Nordhausen . . . . .	10	9	1	65	5 579
Wartburgkreis . . . . .	23	17	6	168	5 538
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	18	16	2	151	11 172
Kyffhäuserkreis . . . . .	8	6	2	33	2 558
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	22	19	3	217	11 737
Gotha . . . . .	20	15	5	127	4 089
Sömmerda . . . . .	5	4	1	28	1 984
Hildburghausen . . . . .	17	13	4	37	3 332
Ilm-Kreis . . . . .	16	14	2	192	7 337
Weimarer Land . . . . .	11	10	1	30	3 981
Sonneberg . . . . .	12	9	3	97	8 419
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	25	19	6	214	28 186
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	25	22	3	285	13 788
Saale-Orla-Kreis . . . . .	13	8	5	104	3 752
Greiz . . . . .	28	24	4	111	20 190
Altenburger Land . . . . .	15	8	7	28	1 902
<b>Thüringen <sup>1)</sup> . . . . .</b>	<b>442</b>	<b>339</b>	<b>103</b>	<b>3 082</b>	<b>245 276</b>
darunter					
kreisfreie Städte . . . . .	137	99	38	778	89 824
Landkreise . . . . .	297	233	64	2 279	153 896

IV

1) Insolvenzverfahren mit Sitz des Schuldners außerhalb Thüringens sind in der Landessumme enthalten, nicht jedoch in den territorialen Untergliederungen.

## 12. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2013 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Beantragte Verfahren insgesamt	Darunter					Verkehr und Lagerei; Information und Kommuni- kation	Dienst- leistungen <sup>1)</sup>
		Ver- arbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Gastgewerbe			
Stadt Erfurt . . . . .	48	6	13	10	3	3	5	
Stadt Gera . . . . .	26	3	5	4	3	2	7	
Stadt Jena . . . . .	28	2	6	3	2	1	8	
Stadt Suhl . . . . .	8	2	1	1	3	-	1	
Stadt Weimar . . . . .	17	1	1	2	1	1	8	
Stadt Eisenach . . . . .	10	-	1	1	2	2	3	
<b>IV</b>								
Eichsfeld . . . . .	29	7	7	5	-	-	8	
Nordhausen . . . . .	10	1	2	5	-	-	-	
Wartburgkreis . . . . .	23	4	6	7	-	-	4	
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	18	2	2	4	1	2	5	
Kyffhäuserkreis . . . . .	8	2	3	1	-	1	-	
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	22	4	4	5	2	-	5	
Gotha . . . . .	20	-	6	3	-	3	4	
Sömmerda . . . . .	5	1	1	-	-	1	2	
Hildburghausen . . . . .	17	2	3	5	-	2	2	
Ilm-Kreis . . . . .	16	2	1	2	3	4	3	
Weimarer Land . . . . .	11	3	2	4	-	1	1	
Sonneberg . . . . .	12	3	2	1	2	-	3	
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	25	2	5	2	2	1	10	
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	25	5	4	6	2	-	6	
Saale-Orla-Kreis . . . . .	13	2	4	2	1	1	1	
Greiz . . . . .	28	2	4	5	3	2	4	
Altenburger Land . . . . .	15	2	4	1	2	3	1	
<b>Thüringen <sup>2)</sup> . . . . .</b>	<b>442</b>	<b>58</b>	<b>90</b>	<b>80</b>	<b>32</b>	<b>31</b>	<b>93</b>	
darunter								
kreisfreie Städte . . . . .	137	14	27	21	14	9	32	
Landkreise . . . . .	297	44	60	58	18	21	59	

1) Wirtschaftsabschnitte K, M, N und S (WZ 2008) – 2) Insolvenzverfahren mit Sitz des Schuldners außerhalb Thüringens sind in der Landes-  
summe enthalten, nicht jedoch in den territorialen Untergliederungen.